

Eine Ausstellung des Hagener Geschichtsvereins in Kooperation mit dem Projekt „Come out, Essen!“

- **7.–21. März 2024:**  
Rathaus an der Volme  
Mo.–Do. 07.00–18.00 Uhr,  
freitags bis 13.30 Uhr.
- **10.–24. April:**  
St. Michael Kirche, Palmkestr. 12  
vor und nach Gottesdiensten
- **25. April - 2. Mai:**  
Rahel-Varnhagen-Kolleg,  
Schwelmstück 3  
Mo.–Fr. 08:00–15:00 Uhr
- **17. Mai:** Stolpersteinverlegungen  
für ermordete Homosexuelle

Kostenlose Ausleihe der Ausstellung auf  
Anfrage: [pablo.arias@rvkonline.de](mailto:pablo.arias@rvkonline.de)

Projektkoordination:  
Anna Arias Viebahn  
und Pablo Arias Meneses

V. i. S. d. P.: Hagener Geschichtsverein

Gestaltung: vombecker.de

# Come out, Hagen

LSBTQ\* in Hagen  
NS-Verfolgung  
von Homosexuellen

Ausstellungseröffnung

## 7. März 2024

16:30 Rathaus an der Volme



Hagener  
Geschichtsverein e.V.



RAHEL  
VARNHAGEN  
KOLLEG



Hagener Friedenszeichen e.V.

Gesellschaft für  
Christlich-Jüdische Zusammenarbeit  
Hagen und Umgebung e. V.



Aidshilfe Hagen



Künstler-Gilde Hagen 1980 e.V.



STOLPERSTEINE  
HOMO\*SEXUELLE



Sparkasse  
an Volme und Ruhr



Kirche in  
anderem  
Licht



HAGEN  
Stadt der FernUniversität



m4tp  
more + partner  
orientation



Wolfgang Jörg, MdL



DGB  
Deutscher  
Gewerkschaftsbund



ACKERMANN  
IMMOBILIENBEWERTUNG



Timo Schisanowski, MdB



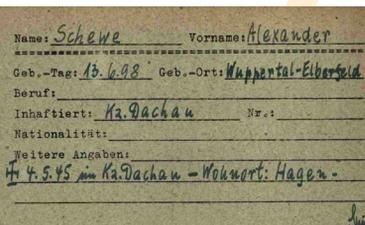
Come out,  
Essen!

## NS-Verfolgung



Erich Schröter, 1946  
Inhaftiert wegen Verstoßes  
gegen § 175 vor und nach 1945  
Stadtarchiv Hagen

In der NS-Diktatur galt Homosexualität als „Seuche“, die „die Volkskraft schwächte“ und die Zukunft der „arischen Rasse“ gefährdete. 1935 wurde der § 175 des Strafgesetzbuches verschärft. Allein das Hagener Landgericht verurteilte mehr als 200 Männer zu hohen Gefängnisstrafen. Hagener Schwule wurden auch in KZs oder Straflager eingewiesen. Die meisten überlebten nicht. Mit Hilfe des kommunalen Gesundheitsamtes wurden mindestens 15 Hagener Homosexuelle zwangssterilisiert oder kastriert.



Alexander Schewe starb  
wenige Tage nach der  
Befreiung des KZs Dachau  
Arolsen Archives

Die Verfolgung wurde nach 1945 fortgesetzt. Der § 175 wurde in der BRD erst 1969 reformiert und 1994 abgeschafft.

## Porträts

LSBTQ Personen sind Teil aller Alters- und Berufsgruppen. In sechs Interviews berichten Hagener\*innen von ihren unterschiedlichen Lebenserfahrungen. Alle vereint der Kampf gegen die Diskriminierung. Sie äußern außerdem ihre Wünsche und Erwartungen an die Gesellschaft.



Andreas Rau (56)



Gabi (65) und Karin (64)